

Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, RATHAUS, 1. STOCK, TÜR 309b - TELEFON: 45 16 31, KLAPPEN 2232, 2233, 2236

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Mittwoch, 31. Mai 1961

Blatt 1088

Referat Prof. Thalheims beim Europa-Gespräch

=====

31. Mai (RK) Am Mittwoch, dem 21. Juni, wird im Stadt-
senatssitzungssaal Univ.-Prof. Dr. Carl Thalheim über "Wirt-
schaftskraft des Ostens, Wirtschaftskraft des Westens - Lage und
Ausblicke" sprechen. Sein Vortrag erfolgt im Rahmen des dies-
jährigen Europa-Gesprächs über "Die voraussehbare Zukunft", das
von Dienstag, den 20., bis Samstag, den 24. Juni, im Wiener
Rathaus abgehalten wird und prominente Wissenschaftler aus vielen
Ländern des alten Kontinents vereinigt.

Prof. Thalheim trägt gegenwärtig Weltwirtschaftslehre an
der Freien Universität Berlin vor und fungiert als Direktor
der wirtschaftswissenschaftlichen Abteilung ihres Osteuropa-
institutes. Er ist seit 1928 Privatdozent, wurde später Professor
an der Handelshochschule Leipzig und gilt als besonderer Kenner
ost- und südeuropäischer Probleme, wohin ihn ausgedehnte Reisen
geführt haben.

Prof. Thalheim ist Vorstandsmitglied der Deutschen Gesell-
schaft für Osteuropakunde in Stuttgart und hat darüber hinaus
mehrere Funktionen an westdeutschen Forschungsinstituten inne.
Neben seiner Mitarbeit an der Zeitschrift "Osteuropa-Wirtschaft",
gibt er die "Wirtschaftswissenschaftlichen Veröffentlichungen
des Osteuropainstitutes an der Freien Universität Berlin" heraus.
Die Reihe seiner wissenschaftlichen Publikationen läßt sich bis
1929 zurückverfolgen. In der Zeit nach dem zweiten Weltkrieg
sind von ihm zahlreiche Arbeiten über die wirtschaftlichen und
sozialen Verhältnisse Osteuropas erschienen.

- - -

Die jüngsten Gemeindebediensteten fahren in die Wachau
 =====

31. Mai (RK) Wie alle Jahre hat auch heuer der städtische Personalreferent Stadtrat Riemer 800 junge Bedienstete der Stadt Wien zu einem gemeinsamen Ausflug mit dem Sonderschiff "Stadt Wien" eingeladen. Die Fahrt findet Samstag, den 3. Juni, statt. Das Ausflugsziel ist diesmal die Wachau mit einer Landung in Krems, wo die Wiener Ausflügler durch die Stadtverwaltung begrüßt und zu einer Besichtigung der Stadt eingeladen werden. Während der Fahrt wird an Bord die Musikkapelle der Feuerwehr der Stadt Wien aufspielen.

Gehrte Redaktion!

Sie sind herzlichst eingeladen, an dieser Schifffahrt teilzunehmen. Die Abfahrt erfolgt Samstag, den 3. Juni, um 7.15 Uhr, von der DDSG-Station Wien-Nußdorf. Die Fahrkarten sowie die Gutscheineabschnitte für Essen und Getränke werden vor Betreten des Schiffes ausgegeben. Der Ausflug endet am Abend um etwa 20.30 Uhr in Wien-Nußdorf.

- - -

Europäisches Rundfunkseminar im August
 =====

31. Mai (RK) Für die Zeit vom 30. August bis 2. September bereitet das Kulturamt der Stadt Wien das diesjährige "Europa-seminar der Stadt Wien" vor, das die Aufgaben des Rundfunks und des Fernsehens im modernen Europa behandeln wird. Als Tagungs-ort sind die Neuen Repräsentationsräume des Rathauses vorgesehen.

Durch Einzelreferate international bekannter Fachleute wird jener Beitrag fixiert werden, den die einzelnen Rundfunk-anstalten zur Zeit für die Heranbildung des europäischen Bewußt-seins in allen Ländern des alten Kontinents leisten sollen. Daran werden sich allgemeine Aussprachen schließen, die dem freien Meinungsaustausch der anwesenden Rundfunkexperten mit den Kunst-fachleuten, Volksbildnern, Soziologen und Schriftstellern dienen. Mehrere Arbeitsgruppen sollen sich mit statistischen Fragen, der Grundlagenforschung und kultur-soziologischen Themen befassen, die unter dem Motto "Kultur- und Rundfunkforschung im Dienst der europäischen Integration" zusammengefaßt werden.

- - -

Wiener Festwochen 1961

=====

Das Programm für Freitag, 2. JuniTheater:

- Burgtheater: Johann Wolfgang Goethe: "Egmont"
 Akademietheater: Franz Molnár: "Der Schwan"
 Staatsoper: Giuseppe Verdi: "Don Carlos"
 Volksoper: Gaetano Donizetti: "Don Pasquale"
 Theater in der Josefstadt: A.N. Ostrowskij: "Junger Mann macht Karriere"
 Vor der Jesuitenkirche: (Fréilichtaufführung des Theaters in der Josefstadt
 Gerhart Hauptmann: "Der arme Heinrich"
 Volkstheater: Franz Grillparzer: "Libussa"
 Kammerspiele: George O'Brien: "Er soll dein Herr sein"
 Raimundtheater: C.M. Ziehrer: "Der Fremdenführer"
 Kleines Theater der Josefstadt im Konzerthaus: Helmut Schwarz:
 "Die Beförderung"

Musik:

- 18.00 Uhr, Neue Burg
 Sammlung alter Musikinstrumente
Chopin-Liszt-Abend
 Klavierwerke und Lieder
 Hilde Rössel-Majdan (Alt), Paul Badura-Skoda (Klavier),
 Erik Werba (Klavier), Einleitender Vortrag: Dr. Victor
 Luthlen
- 19.30 Uhr, Konzerthaus (Großer Saal)
 X. Internationales Musikfest der Wiener Konzerthaus-
 gesellschaft
Orchesterkonzert
 William Walton
 Symphonie Nr. 2 (Österreichische Erstaufführung)
 Richard Strauss: "Tod und Verklärung", op. 24
 Dimitri Schostakowitsch: Symphonie Nr. 5, op. 47
 London Symphony Orchestra, Dirigent: Leopold Stokowski
- 19.30 Uhr, Musikverein (Brahmssaal)
 Gemeinsam mit der Direktion der Wiener Festwochen
Klavierabend Walter Klien
 Johann Sebastian Bach: Chromatische Fantasie und Fuge
 Italienisches Konzert
 Wolfgang Amadeus Mozart: Andante für eine Walze in
 eine kleine Orgel, KV.616
 Fantasie und Sonate c-moll,
 KV.475 und 457

Sonstige Veranstaltungen:

- 20.10 Uhr, Österreichischer Rundfunk-Studio Wien (Großer Sendesaal) Direktion der Wiener Festwochen gemeinsam mit dem Österreichischen Rundfunk
Fritz Hochwälder - anlässlich des 50. Geburtstages.
- 9 bis 20 Uhr, Österreichische Galerie im Oberen Belvedere, 3, Prinz Eugen-Straße 27, Ausstellung: "Paul Cézanne".
- 10 bis 16 Uhr, Albertina, 1, Augustinerbastei 6: "Hauptwerke der Graphik und Handzeichnung von der Gotik bis zum Barock".
- 9.15 bis 18 Uhr, Historisches Museum der Stadt Wien, 4, Karlsplatz, Ausstellung: "Das Schönste aus der Graphiksammlung des Historischen Museums der Stadt Wien".
- 14 bis 19 Uhr, Museum für Völkerkunde, 1, Neue Burg, Zugang vom Heldenplatz, Ausstellung: "Musikinstrumente aus aller Welt".
- 10 bis 16 Uhr, Österreichische Galerie, Orangerie, 3, Rennweg 6a, Ausstellung: "Die Gotische Buchmalerschule von St. Florian".
- 9 bis 16 Uhr, Kupferstichkabinett der Akademie der Bildenden Künste, 1, Schillerplatz 3, Ausstellung: "Franz Jäger, Vater und Sohn (1743-1809, 1780-1839), Architekturzeichnungen, Aquarelle etc.".
- 9 bis 16 Uhr, Österreichisches Museum für Angewandte Kunst, 1, Stubenring 5, Ausstellung: Kunstgewerbliche Arbeiten aus unedlen Metallen (Bronze, Messing, Eisen, Zinn) aus den Beständen des Museums für Angewandte Kunst).
- 10 bis 14 Uhr, Österreichisches Museum für Volkskunde, 8, Laudongasse 15-19, Ausstellung: "Südtiroler Volkskunst" und "Habaner Geschirr - Keramik der späten Wiedertäufer".
- 10 bis 19 Uhr, Österreichisches Bauzentrum, 9, Fürstengasse 1, (Palais Liechtenstein), Ausstellung: "Moderner Theaterbau"
- 10 bis 18 Uhr, Ausstellungsraum des Kulturamtes der Stadt Wien, 8, Friedrich Schmidt-Platz 5, Ausstellung: "Neuerwerbungen des Kulturamtes der Stadt Wien".
- 11 bis 19 Uhr, Galerie im Griechenbeisl, 1, Fleischmarkt, Ausstellung: Künstlergruppe "Der Kreis": "Schwarz-Weiß-Graphik".
- 11 bis 18 Uhr, Galerie St. Stephan, 1, Grünangergasse 1/II, Ausstellung: "Neue österreichische Kunst"
- 11 bis 19 Uhr, Galerie "Junge Generation", 1, Börseplatz 7, Günther Brus, Alfons Schilling (Malerei)

Bezirksveranstaltungen:2. Bezirk:

9 bis 12 Uhr und 15 bis 19 Uhr, Hochhaus, Festsaal, Praterstern 1: Ausstellung. Hauptschüler der Leopoldstadt stellen aus. Eintritt frei.

3. Bezirk:

19.30 Uhr, Amtshaus, Festsaal, Karl Borromäus-Platz 3: Schubertiade. Mitwirkende: Chor des Wiener Schubertbundes. Dirigent: Prof. Heinrich Gattermeyer. (Karten beim Portier des Amtshauses erhältlich.)

4. Bezirk:

Sammlungen der Karlskirche (Ausstellung barocker Kunstwerke). Anmeldung in der Pfarrkanzlei, Karlskirche, Zugang durch die Kirche, Orgelempore.

5. Bezirk:

17 bis 20 Uhr, Amtshaus, Festsaal, Schönbrunner Straße 54: Photoausstellung. 12. Bilder- und Sonderschau: "25 Jahre Photogruppe Margareten im TV Naturfreunde". Regiebeitrag 2 Schilling.

19.00 Uhr, Amtshaus, Festsaal, Schönbrunner Straße 54: Volkstümlicher Musikabend. Mitwirkende: Musikschule der Stadt Wien. Leitung: Viktor Winklbauer. Eintritt frei.

6. Bezirk:

8 bis 12 Uhr, Schule Sonnenuhrgasse 3: Schülerausstellung. Mädchenhandarbeit. Schriftproben. Entwicklungsstufen des Kindes beim Zeichnen und Malen. Querschnitt durch Jahresarbeiten aus Zeichnen und Handfertigkeit. Eintritt frei.

10. Bezirk:

10.00 Uhr, Bezirksvorstehung, Sitzungssaal, Keplerplatz 5: "Schülergespräch" über Favoriten von heute und morgen. Mitwirkende: Schüler aus Favoritner Schulen. Eintritt frei (Einladung durch Favoritner Schulen).

19.30 Uhr, Bezirksvorstehung, Sitzungssaal: Bürgerforum. "Bezirk im Werden: Favoriten". Moderne Stadtplanung als kulturelle und soziologische Gegebenheit (Lichtbilder und Filme). Referate: Rektor Prof. Dipl.-Ing. Arch. Dr. Roland Rainer, Senatsrat Dipl.-Arch. Rudolf Boeck. Gesprächsleitung: Bezirksvorsteher Karl Wrba. Eintritt frei.

11. Bezirk:

19.00 Uhr, Amtshaus, Festsaal, Enkplatz 2: Unterhaltungsmusik. Mitwirkende: Tanzorchester des österreichischen Jugendbundes Simmering. Leitung: Kurt Sörös.

19.30 Uhr, Städtische Bücherei, Zippererstraße 14: Dichterlesung. Vera Ferra-Mikura liest aus eigenen Werken für Erwachsene.

12. Bezirk:

19.30 Uhr, Bezirksvertretung, Saal, Schönbrunner Straße 259: Festliche Hausmusik. Mitwirkende: Schüler und Lehrer der Zweigstelle der Städtischen Musikschule. Leitung: Prof. Julius Saxinger.

9.30 Uhr, Meidlinger Heimatmuseum, Nymphengasse 7: Ausstellung. "Wie ein Meidlinger Maler seinen Bezirk sieht". Eintritt frei.

16. Bezirk:

"Kennst du Ottakring?" Ein heimatkundlicher Wettbewerb mit Unterstützung der Ottakringer Kaufleute. Auslosung der Preisträger im Rahmen des Festkonzertes der Wiener Symphoniker am 18. Juni im Albert Sever-Saal, Schuhmeierplatz 17-18.

17. Bezirk:

19.00 Uhr, Schule Wichtelgasse 67: Professorenkonzert. Mitwirkende: Lehrkräfte der Musikschule der Stadt Wien, Zweigstelle Hernals. Eintritt frei (Karten in der Kanzlei der Musikschule).

14 bis 20 Uhr, Amtshaus, Elterleinplatz 14: Ausstellung der Photogruppe der Firma Carl Reichert. Eintritt frei.

18. Bezirk:

19.30 Uhr, Bezirksvorstehung, Festsaal, Martinstraße 100: Sere-nade der Bläserkammermusikvereinigung der Wiener Symphoniker. Nur für geladene Gäste.

9 bis 12 Uhr und 15 bis 19 Uhr, Bezirksvorstehung, Martinstraße 100, Ausstellungsräume: Der Kupferstecher Alfred Coßmann und seiner künstlerischer Kreis.

19. Bezirk:

19.30 Uhr, Bezirksvorstehung, Festsaal, Gatterburggasse 14: Zeitgenössische Wiener Komponisten. Mitwirkende: Ilona Steingruber (Staatsober), Steinbauer-Quarett, Prof. Otto Pecha. Eintritt: Studenten 3 Schilling, Mitglieder des Döblinger Kulturbundes 7 Schilling, Gäste 9 Schilling. Kartenverkauf: Montag und Freitag von 17 bis 19 Uhr im Café Billroth, Billrothstraße 63, und an der Abendkassa.

21. Bezirk:

19.30 Uhr, Floridsdorfer Heimatmuseum, Prager Straße 33: Lichtbildervortrag: Aus der ur- und frühgeschichtlichen Besiedlung unseres Heimatgebietes.

23. Bezirk:

19.00 Uhr, ASKÖ-Heim Atzgersdorf, Steinerstraße: "Einen Jux wollen wir euch machen." Konzertvereinigung blinder Künstler. Mitwirkende: Grete Simon, Fritz Kunz, Josef Misar, Karl Uher.

9 bis 16 Uhr, Liesinger Heimatmuseum: Ausstellung "Gesteine, Minerale und Erze".

Photoausstellung. Amtshaus, Festsaal, Perchtoldsdorfer Straße 2.

Wiener Kongresse im Juni

=====

31. Mai (RK) Im Kongreßkalender der Fremdenverkehrsstelle der Stadt Wien für den Monat Juni werden 20 internationale Kongresse, Tagungen und Konferenzen angeführt, darunter einige Großveranstaltungen mit tausend und mehr Teilnehmern.

Die Wissenschaft ist unter anderem mit einem Kolloquium der Wiener Medizinischen Akademie für ärztliche Fortbildung, einer Tagung der Österreichischen Röntgengesellschaft sowie einem Kongreß des Internationalen Theaterinstituts vertreten. Bei den Kongreßveranstaltungen der Industrie und des Gewerbes, die zugleich auch die stärksten Teilnehmerzahlen aufzuweisen haben werden, stehen der Internationale Gießereikongreß und die Jahreshauptversammlung der Vereinigung der Großkesselbesitzer im Vordergrund.

Vor Beginn des diesjährigen Europa-Gespräches im Wiener Rathaus, das am 20. Juni beginnen wird, findet in Wien der 1. Österreichische Juristentag mit 1.500 Teilnehmern statt. Ende Juni wird in Wien die Internationale Vereinigung für Musikerziehung tagen.

- - -

Frau Kekkonen in der Cézanne-Ausstellung

=====

31. Mai (RK) Heute vormittag besuchte die Gemahlin des finnischen Staatspräsidenten Kekkonen in Begleitung der Gattin des österreichischen Botschafters Leitner die Cézanne-Ausstellung des Kulturamtes der Stadt Wien im Oberen Belvedere. Frau Kekkonen wurde vom Direktor der Österreichischen Galerie, Univ.-Prof. Novotny, durch die Räume geleitet.

- - -

Höhere Subventionen für die Wiener Privattheater
=====

31. Mai (RK) Die laufenden Subventionen für das Theater in der Josefstadt, das Volkstheater und das Raimundtheater werden nach einem Beschluß, den der Kulturausschuß in seiner letzten Sitzung gefaßt hat, für das Jahr 1961 um 1,7 Millionen Schilling höher sein. Damit sollen die Direktionen in die Lage versetzt werden, ihren Dienstnehmern den 14. Monatsbezug auszuzahlen. Außerdem wird damit die Erhöhung der Anfangsgagen und die Lohnangleichungen der Bühnenarbeiter an die Bezüge ihrer Kollegen in den westlichen Bundeshauptstädten gesichert.

- - -

Gratulation an Prof. Dr. Huber und Prof. Solé
=====

31. Mai (RK) Zum 60. Geburtstag des Innsbrucker Univ.-Prof. Dr. Paul Huber am 25. Mai hat Vizebürgermeister Mandl auf schriftlichem Wege dem Jubilar herzlich gratuliert. Dr. Paul Huber gilt in der Tiroler Landeshauptstadt als hervorragender Repräsentant der Wiener Chirurgenschule und blickt als Spezialist und Forscher auf langjährige Erfolge zurück. Zahlreiche wertvolle Fachpublikationen stammen aus seiner Feder.

Am 26. Mai feierte auch der Wiener Facharzt, Univ.-Prof. Dr. Alfons Solé den 60. Geburtstag und wurde aus diesem Anlaß von Vizebürgermeister Mandl beglückwünscht. Prof. Solé ist nicht nur als Direktor des Karolinen-Kinderspitals und akademischer Lehrer bekannt geworden, sondern hat sich auch als Lyriker in zahlreichen Publikationen viele Freunde erworben.

- - -

Bronzeplastik für Strandbad "Alte Donau"
=====

31. Mai (RK) Bei der Ausgestaltung des städtischen Strandbades "Alte Donau", das heuer den Badefreudigen in neuer Form zur Verfügung stehen wird, wurde auch auf den künstlerischen Schmuck nicht vergessen. Vor kurzem hat die zuständige Kommission der Stadtverwaltung einen Entwurf der akademischen Bildhauerin Eva Mazzucco angenommen, der für die Grünfläche beim Hauptzugang des Bades die freistehende Bronzeplastik eines "Sich Sonnenden" vorsieht. Die Aufstellung dieses Monuments ist für 1962 geplant.

- - -

Glückwünsche für Fritz Hochwälder
=====

31. Mai (RK) Der bekannte österreichische Dramatiker Fritz Hochwälder beging am 28. Mai in Zürich seinen 50. Geburtstag. Bürgermeister Jonas und Vizebürgermeister Mandl haben dem Jubilar aus diesem Anlaß herzliche Glückwunschsreiben übermittelt.

- - -

Neuer Wohnungstausch-Anzeiger
=====

31. Mai (RK) Soeben ist die neueste Nummer des amtlichen Wohnungstausch-Anzeigers erschienen, der wie immer Wohnungstauschangebote aus sämtlichen Wiener Bezirken enthält. Ferner sind in Spezialrubriken Tauschangebote von Hauswartwohnungen und Angebote aus den Bundesländern enthalten. Die 32 Seiten starke Nummer des Tauschanzeigers ist um 1.50 Schilling in den Wiener Trafiken und im Tauschreferat, 1, Bartensteingasse 7, erhältlich. Eine Einschaltung für die nächste Nummer, die am 12. Juli erscheint, kann bis spätestens 28. Juni im Tauschreferat vorgenommen werden.

- - -

Prominenter Pädagoge beim Europa-Gespräch
=====

31. Mai (RK) An einer Diskussion mehrerer Wissenschaftler über die "Kultur in der Industriegesellschaft", die im Rahmen des diesjährigen Europa-Gesprächs für 22. Juni im Wiener Rathaus festgesetzt ist, wird sich auch der Professor für Pädagogik an der Universität München Dr. Friedrich Schneider beteiligen.

Dr. Schneider ist der Begründer der dreisprachigen "Internationalen Zeitschrift für Erziehungswissenschaft" und des Instituts für Vergleichende Erziehungswissenschaft in Salzburg. Er gehört zu den Herausgebern der "International Review of Education" (Hamburg) und zum Editorial Board der "Comparative Education Review" (New York).

Von den zahlreichen wissenschaftlichen Werken Dr. Schneiders sind die "Triebkräfte der Pädagogik der Völker" sowie die "Europäische Erziehung" erwähnenswert. Mehrere Publikationen von ihm wurden übersetzt und im Ausland neu herausgegeben.

- - -

Rundfahrten "Neues Wien"
=====

31. Mai (RK) Samstag, den 3. Juni, Route 5 mit Besichtigung der Hafenanlagen, der Hafenbrücke und der Getreidesilos in Albern und des Flughafens Schwechat. Abfahrt vom Rathaus, Eingang Lichtentfelsgasse, um 13 Uhr.

- - -

Geänderte Telefonnummern
=====

31. Mai (RK) Die Telefonnummern der Krankenfürsorgeanstalt der Bediensteten der Stadt Wien werden ab 3. Juni geändert. Die neuen Telefonnummern sind: 42 36 51/53, 42 36 54.

- - -

Wiener Festwochen 1961

=====

Das Programm für Samstag, 3. JuniTheater:

- Burgtheater: Johann Wolfgang Goethe: "Egmont"
 Akademietheater: Frenz Molnár: "Der Schwan"
 Staatsoper: Alban Berg: "Wozzeck".
 Volksoper: Franz von Suppé: "Boccaccio"
 Theater in der Josefstadt: A.N. Ostrowskij: "Junger Mann macht
 Karriere" (Nachmittag)
 Leon Kruczowski: "Der erste Tag in der Freiheit"
 (Abend)
 Vor der Jesuitenkirche: (Freilichtaufführung des Theaters in
 der Josefstadt)
 Gerhart Hauptmann: "Der arme Heinrich"
 Volkstheater: Franz Grillparzer: "Libussa"
 Kammerspiele: George O'Brien: "Er soll dein Herr sein"
 Raimundtheater: C.M. Ziehrer: "Der Fremdenführer"
 Kleines Theater der Josefstadt im Konzerthaus: Helmut Schwarz:
 "Die Beförderung"

Musik:

- 19.30 Uhr, Konzerthaus (Großer Saal)
 X. Internationales Musikfest der Wiener Konzerthaus-
 gesellschaft
Orchesterkonzert
 Richard Strauss: "Macbeth", op.23
 Felix Mendelssohn-Bartholdy: Violinkonzert
 Ludwig van Beethoven: 3. Symphonie Es-Dur, op.55
 ("Eroica")
 Nathan Milstein (Violine), London Symphony Orchestra,
 Dirigent: Georg Solti
- 19.30 Uhr, Konzerthaus (Mozartsaal)
 X. Internationales Musikfest der Wiener Konzerthaus-
 gesellschaft
Beethoven-Zyklus
 (Streichquartette) 2. Konzert
 op.18, Nr.2, G-Dur
 op.130, B-Dur
 op.59, Nr. 2, e-moll
 Ungarisches Streichquartett

Sonstige Veranstaltungen:

- 9 bis 20 Uhr, Österreichische Galerie im Oberen Belvedere, 3,
 Prinz Eugen-Straße 27, Ausstellung: "Paul Cézanne".

- 10 bis 12 Uhr, Albertina, 1, Augustinerbastei 6, Ausstellung: "Hauptwerke der Graphik und Handzeichnung von der Gotik bis zum Barock".
- 9.15 bis 13 Uhr, Historisches Museum der Stadt Wien, 4, Karlsplatz, Ausstellung: "Das Schönste aus der Graphiksammlung des Historischen Museums der Stadt Wien".
- 10 bis 13 Uhr, Museum für Völkerkunde, 1, Neue Burg, Zugang vom Heldenplatz, Ausstellung: "Musikinstrumente aus aller Welt".
- 10 bis 16 Uhr, Österreichische Galerie, Orangerie, 3, Rennweg 6a, Ausstellung: "Die Gotische Buchmalerschule von St. Florian".
- 9 bis 12 Uhr, Kupferstichkabinett der Akademie der Bildenden Künste, 1, Schillerplatz 3, Ausstellung: "Franz Jäger, Vater und Sohn (1743 bis 1809, 1780 bis 1839), Architekturzeichnungen, Aquarelle etc.".
- 9 bis 14 Uhr, Österreichisches Museum für Angewandte Kunst, 1, Stubenring 5, Ausstellung: Kunstgewerbliche Arbeiten aus unedlen Metallen (Bronze, Messing, Eisen, Zinn) aus den Beständen des Museums für Angewandte Kunst.
- 10 bis 12 Uhr, Österreichisches Museum für Volkskunde, 8, Laudongasse 15-19, Ausstellung: "Südtiroler Volkskunst" und "Habaner Geschirr - Keramik der späten Wiedertäufer".
- 10 bis 19 Uhr, Österreichisches Bauzentrum, 9, Fürstengasse 1 (Palais Liechtenstein), Ausstellung: "Moderner Theaterbau"
- 11 bis 19 Uhr, Galerie im Griechenbeisl, 1, Fleischmarkt, Ausstellung der Künstlergruppe "Der Kreis": "Schwarz-Weiß-Graphik".
- 11 bis 18 Uhr, Galerie St. Stephan, 1, Grünangergasse 1/II, Ausstellung: "Neue österreichische Kunst" (Wolfgang Hollegha, Josef Mikl, Martin Frachensky, Arnulf Rainer).
- 11 bis 19 Uhr, Galerie "Junge Generation", 1, Börseplatz 7, Ausstellung: Günther Brus, Alfons Schilling (Malerei).

Bezirksveranstaltungen:

2. Bezirk:

9 bis 12 Uhr und 15 bis 19 Uhr, Hochhaus, Festsaal, Praterstern 1: Ausstellung. Hauptschüler der Leopoldstadt stellen aus. Eintritt frei.

4. Bezirk:

Sammlungen der Karlskirche (Ausstellung barocker Kunstwerke). Anmeldung in der Pfarrkanzlei, Karlskirche, Zugang durch die Kirche, Orgelempore.

5. Bezirk:

9 bis 18 Uhr, Amtshaus, Festsaal, Schönbrunner Straße 54: Photoausstellung. 12. Bilder- und Sonderschau: "25 Jahre Photogruppe Margareten im TV Naturfreunde". Regiebeitrag 2 Schilling.

6. Bezirk:

10 bis 19 Uhr, Heimatmuseum Mariahilf, Gumpendorfer Straße 4: Sonderausstellung: "Johann Strauß und das Theater an der Wien". Eintritt frei.

8 bis 12 Uhr, Schule Sonnenuhrgasse 3: Schülerausstellung. Querschnitt durch Jahresarbeiten aus Zeichnen, Handfertigkeit, Mädchenhandarbeit. Schriftproben, Entwicklungsstufen des Kindes beim Zeichnen und Malen, Eintritt frei.

9. Bezirk:

16.00 Uhr, Bundesanstalt für Leibeserziehung, Sensengasse 1: Ausschnitte aus dem Turnbetrieb. Eintritt frei.

19.30 Uhr, Bezirksvorstehung, Festsaal, Währinger Straße 43: Chorkonzert. Volkstümliches Chorkonzert des Lichten-
taler Männergesangsvereines. Mitwirkende: Franz Karl Fuchs, Kammerquartett des Wiener Schubertbundes.
Leitung: Chormeister Richard Hynais. Eintritt 8 Schilling. Kartenverkauf: bei den Veranstaltern und in der Bezirksvorstehung.

10. Bezirk:

15.00 Uhr, Favoritner Arbeiterheim, Großer Gartensaal, Laxenburger Straße 8-10: Jugendkonzert. Mitwirkende: Schüler der Musikpädagogin Maria Steinkellner. Eintritt 5 Schilling. Kartenverkauf: Maria Steinkellner, 10, Inzersdorfer Straße 8/3/25.

11. Bezirk:

16.00 Uhr, Herderplatz, Parkanlage: Platzkonzert. Mitwirkende: Musikkapelle der Pfadfinder Österreichs.

12. Bezirk:

19.30 Uhr, Bezirksvertretung, Saal, Schönbrunner Straße 259: Konzert. Die Meidlinger Schuljugend feiert die Wiener Festwochen. Mitwirkende: Meidlinger Schuljugend.

9.30 Uhr, Meidlinger Heimatmuseum, Nymphengasse 7: Ausstellung. "Wie ein Meidlinger Maler seinen Bezirk sieht".

13. Bezirk:

16.00 Uhr, Jugendgästehaus, Schloßberggasse 8: Konzert. Mitwirkende: Mandolinorchester des Österreichischen Touristenvereines "Naturfreunde". Kapellmeister Franz Navratil. Eintritt frei. (Ursprünglich für 18 Uhr angesetzt.)

17.00 Uhr, Jugendgästehaus, Schloßberggasse 8: Führung. Es führt Frau Verwalterin Olga Drdak. Eintritt frei.

15. Bezirk:

15.00 Uhr, Kleingartenverein "Zukunft" (verlängerte Kannegasse), Schutzhaus: Gartenkonzert. Mitwirkende: Eisenbahnerkapelle Wien-West. Eintritt 2 Schilling.

16. Bezirk:

"Kennst du Ottakring?" Ein heimatkundlicher Wettbewerb mit Unterstützung der Ottakringer Kaufleute. Auslosung der Preisträger im Rahmen des Festkonzertes der Wiener Symphoniker am 18. Juni im Albert Sever-Saal, Schuhmeierplatz 17-18.

18. Bezirk:

19.30 Uhr, Pötzleinsdorfer Pfarrkirche, Pötzleinsdorfer Straße 108: Geistliche Pfingstmusik. Werke aus der Zeit um 1600. Ausführende: Pötzleinsdorfer Sing- und Musizierkreis, Chorleitung: Prof. Inge Frenstatzky. Gesamtleitung und an der Orgel: Prof. Peter Widensky.

19. Bezirk:

14 und 16 Uhr, Hohe Warte 38: Führung. Besuch der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik. Leitung: Dr. Kletter. Teilnahme frei (Anmeldung in der Bezirksvorstehung, Gatterburggasse 14, täglich von 9 bis 16 Uhr).

19.00 Uhr, Bezirksvorstehung, Festsaal, Gatterburggasse 14: Vortrag mit Farblichtbildern. Volkslied - Volksmusik - Volkstanz. Mitwirkende: Eine Spielmusik, eine Volkstanzgruppe des Landesverbandes der Trachtenvereine Wiens, der gemischte Chor des Arbeiter-Sängerbundes Döbling. Leitung: Chormeister Prof. Leopold Schramek. Eintritt frei.

23. Bezirk:

11.15 Uhr, Rathauspark Mauer: Bezirksjugendsingen und Musikvorträge. Motto: "Eine Wanderung durch Österreich". Mitwirkend: August Petzmann.

16.00 Uhr, Altersheim Liesing: Konzert. Ausführende: Straßenbahner-Musikkapelle Perchtoldsdorf.

9 bis 12 Uhr, Liesinger Heimatmuseum: Ausstellung: "Gesteine, Erze, Minerale".

Amtshaus, Festsaal, Perchtoldsdorfer Straße 2: Photoausstellung.

Zur Plakatausstellung vor dem Palais Schwarzenberg
=====

31. Mai (RK) Der Internationalen Plakatausstellung "Galerie der Straße", die vom 2. bis 25. Juni, täglich von 7 bis 21 Uhr, vor dem Palais Schwarzenberg, 3, Rennweg 2, dem Publikum geöffnet sein wird, liegt folgende Entwicklung der Wiener Plakatkunst zugrunde:

Seit 1951 führt eine vom Kulturamt der Stadt Wien berufene Jury allmonatlich die Plakatwertungsaktion durch, die mit der Auswahl der besten Vierteljahres- und der besten Jahresplakate ergänzt wird. Anlaß hierfür war der Umstand, daß das Wiener Plakat vor Jahrzehnten bedeutende Qualitäten aufwies, später aber durch politische Ereignisse, den zweiten Weltkrieg und die Nachkriegszeit, in seiner künstlerischen und drucktechnischen Gestaltung beeinträchtigt wurde. Es galt daher den vormals guten Ruf der Wiener Plakatkunst, der sich seinerzeit auf eine Reihe bedeutender Graphiker und Hersteller gegründet hatte, im In- und Ausland wieder zu fördern und dabei überlieferte Traditionen weiterführen zu helfen.

Die 1951 eingeführte Wertungsaktion konnte in dieser Hinsicht zwei Funktionen gerecht werden, nämlich einerseits Anerkennung für geleistete Arbeit zu sein und andererseits Beispiele für künftige Schöpfungen zu geben. Die ausgewählten Plakate wurden auf eigens von der Gewista zur Verfügung gestellten Werbeflächen angebracht und die jeweiligen, gesamten Jahresergebnisse in einer Ausstellungsreihe im österreichischen Museum für angewandte Kunst der Öffentlichkeit dargeboten. Entwerfer, Hersteller und Auftraggeber sind mit Anerkennungen und Preisen bedacht worden.

Die internationale Plakatausstellung 1961 "Galerie der Straße" stellt nun eine Auswahl der in den vergangenen zehn Jahren gewerteten Wiener Plakate einer Sammlung fremder Plakate gegenüber, die ungefähr im gleichen Zeitraum entstanden sind. Im Juni erscheint im Verlag für Jugend und Volk eine Publikation, die in farbigen und schwarz-weißen Wiedergaben sämtliche prämierte Wiener Plakate enthält.

Die "Galerie der Straße" umfaßt 700 Plakate, davon 200 ausländischer Provenienz. Für diesen Teil haben unter anderem die politischen Vertretungen Bulgariens, der CSSR, Dänemarks, der Deutschen Bundesrepublik, Finnlands, Frankreichs, Griechenlands, Großbritanniens, Indiens, Israels, Italiens, Japans, Jugoslawiens, Kanadas, des Libanons, der Niederlande, Portugals, der Südafrikanischen Union, der Sowjet-Union, Spaniens, Ungarns und der USA Plakate zur Verfügung gestellt.

Bei der Wiener Plaketwertungsaktion der vergangenen zehn Jahre ließen sich die Juroren von der Ansicht leiten, daß bei jeder graphischen Arbeit die höchstmögliche künstlerische Gestaltung mit der stärksten Werbewirksamkeit vereinigt werden muß. Damit sollte vermieden werden, daß zugunsten künstlerischer Ausdruckskraft die Werbeinteressen der Auftraggeber hintan gesetzt werden und umgekehrt. Die nunmehr erfolgte Gegenüberstellung inländischer und ausländischer Plakate soll zeigen, wie weit dieser Grundsatz in der österreichischen Bundeshauptstadt bereits verwirklicht und welches Niveau bisher erreicht werden konnte.

Geehrte Redaktion!

Sie sind herzlich eingeladen, zur Eröffnung der Internationalen Plakatausstellung "Galerie der Straße" am 2. Juni, um 11.30 Uhr, vor dem Palais Schwarzenberg durch Vizebürgermeister Mandl einen Vertreter zu entsenden.

- - -

Rindernachmarkt vom 31. Mai

=====

31. Mai (RK) Unverkauft vom Vormarkt: 6 Ochsen, 5 Stiere, Summe 11. Neuzuführen Inland: 1 Stier, 34 Kühe, Summe 35. Gesamtauftrieb: 6 Ochsen, 6 Stiere, 34 Kühe, Summe 46. Verkauft wurden: 5 Stiere, 34 Kühe, Summe 39. Unverkauft: 6 Ochsen, 1 Stier, Summe 7. Marktverkehr ruhig, Hauptmarktpreise.

- - -

Schweinenachmarkt vom 31. Mai

=====

31. Mai (RK) Unverkauft vom Vormarkt: 38 Stück. Neuzuführen Inland: 12 Stück. Gesamtauftrieb: 50 Stück, verkauft: 12 Stück, unverkauft: 38 Stück. Marktverkehr ruhig, Hauptmarktpreise.

- - -

Europas Verkehrsminister im Wiener Rathaus
=====

31. Mai (RK) Am Montag begann unter dem Vorsitz von Verkehrsminister Dipl.-Ing. Waldbrunner in der Wiener Hofburg die europäische Konferenz der Verkehrsminister (CEMT), die heute abgeschlossen wurde. Der Konferenz gehören nicht nur die EWG- und EFTA-Staaten an, sondern auch Spanien, Jugoslawien, Griechenland und die Türkei. Sie befaßt sich seit dem Jahre 1953 mit allen Fragen des europäischen Eisenbahn-, Straßen- und Wasserstraßenverkehrs. Die Wiener Tagung, die 13. Tagung des Ministerrates der CEMT beschäftigt sich speziell mit wirtschaftlichen und finanziellen Problemen der europäischen Eisenbahnen.

Anläßlich der Tagung, die nicht weniger als siebenzehn europäische Verkehrsminister in Wien vereinigt, gab Bürgermeister Jonas heute mittag in den neuen Repräsentationsräumen des Wiener Rathauses einen Empfang, an dem von Seiten der Stadt Wien auch Vizebürgermeister Mandl und die Stadträte Bauer, Glaserer, Dr. Glück, Heller, Koci, Riemer und Schwaiger teilnahmen. An der Ehrentafel hatten Bundesminister Dipl.-Ing. Waldbrunner, der Präsident der Tagung, und die beiden Vizepräsidenten Minister Bertrand (Belgien) und Minister Bratelli (Norwegen) Platz genommen.

Bürgermeister Jonas betonte in seiner Begrüßungsansprache, die Stadt Wien wisse die große Ehre zu schätzen, daß sie als Konferenzort gewählt wurde. In unserer Stadt sind selbstverständlich in einem wesentlich kleinerem Wirkungskreis sehr ähnliche Probleme zu lösen wie bei der Konferenz. Es ist daher selbstverständlich, daß die Bestrebungen des Ministerrates in Wien größtes Verständnis finden, nicht zuletzt auch deshalb, weil für uns im Herzen Europas die Verkehrsprobleme von entscheidender Bedeutung sind. Daß Sie sich das große Ziel gesetzt haben, schloß der Bürgermeister, auf Ihrem Arbeitsgebiet die Zusammenarbeit zum Wohle der Völker Europas zu fördern, das rechnen wir Ihnen hoch an und deshalb wünschen wir Ihrer Arbeit auch in Zukunft einen guten Erfolg.

Im Namen der Gäste dankte Minister Bertrand für den Empfang im Rathaus. Er lobte besonders die Atmosphäre Wiens, die der Arbeit der Tagung durchaus förderlich war. Der belgische Minister erhob hierauf sein Glas auf das Wohl unserer Stadt, die er als einen Angelpunkt im europäischen Verkehr bezeichnete.

- - -